

Göttingen 1898 II 13. 2

Hochgeehrter Herr Geheimrath.

Ich komme schon um meiner persönlichen Stellung Schwan
willen gerne Ihren Wünsche nach einer vertraulichen Mitteilung
über den Hergang bei seinem Schiffbruch nach. Ich ist indessen
gegen mein Votum und ausdrücklich auf Lehmanns Vorlesungen
hin abgewiesen worden. Der Gegensatz zwischen uns ist ein principieller.
(!) Hält alle philologische Arbeit gering; Editionen gelten ihm nichts;
insbesondere von einem Privatdozenten der Geschichte verlangt es, dass er
auch, die höheren Aufgaben der Historie präfige. Während meines
Votum dem Arbeiten Schwanung gerecht wurde, lehnte sie Lehmann
ab. Unzufrieden ab u. beauftragte gleich a limine Abweisung, da
Scher. Hoffe, Editor u. Epitomator sei. Hiermit blieb er für sich ganz
allein; die Fakultät stimmte geschlossen für Schwans Zulassung zum
Colloquium.

Leider hatte dieser eifrige Widerspruch Lehmanns die für Scher. un,
günstige Wirkung, dass der Colloquium ungebührlich in den Vordergrund
trat u. schließlich der Ausschlag gab. Nun ist Scher. unglücklicher
Weise eine überanstrengte Natur, auch mochte er von Lehmann
Einspruch offen, genug in dem Colloquium vor er wie hypnotisiert u.